Ressort: Kultur

Niedersachsens Innenminister fordert besseren Schutz für Christen

Hannover, 23.12.2012, 07:18 Uhr

GDN - Der niedersächsische Innenminister Uwe Schünemann (CDU) hat gefordert, dass Deutschland gegen die weltweiten Christenverfolgungen aktiv wird. "Die bedrohliche Lage für viele Christen müssen wir klar zur Sprache bringen", schrieb er in einem Beitrag für das Nachrichtenmagazin "Focus".

"Wir dürfen im Dialog mit dem Nato-Partner Türkei Anfeindungen gegen die dort lebenden Christen nicht ausblenden. Wer EU-Mitglied werden will, muss seinen Minderheiten volle Religionsfreiheit ermöglichen, wie sie umgekehrt die Muslime in Deutschland genießen", so Schünemann. "Deutschland muss sein außenpolitisches Gewicht einsetzen, um den Schutz bedrängter Christen vor Ort zu verbessern. Denjenigen, die schutzlos der Verfolgung ausgesetzt sind, muss eine Zufluchtstätte geboten werden."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-4639/niedersachsens-innenminister-fordert-besseren-schutz-fuer-christen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619